

# Krankschreibung / Genehmigung einer Nebentätigkeit / Bezirk

Beitrag von „CDL“ vom 8. September 2025 20:59

## Zitat von Kris24

Ich würde lieber an ihrer unterrichten als an deiner oder CDL ihrer **oder stimmt nicht, was ihr geschrieben habt?**

Ich frage meistens nach. Danke auch für deine Antwort, die mir bestätigt hat, was ich vermutet hatte was du meinst und sagen möchtest.

Den durch mich hervorgehobenen Teil kann man aber auch als Unterstellung verstehen, Emerald und ich hätten die Unwahrheit geschrieben über unsere Schulen. Nachdem ich weiß, dass du manchmal von dir unbemerkt etwas zweideutig formulierst, was du gar nicht als Angriff intendiert hattest, habe ich das erst einmal nicht als Angriff verstanden, sicherheitshalber aber nachgefragt. Möglicherweise hat Emerald das anders interpretiert, so dass ihr zumindest an dieser Stelle womöglich aneinander vorbeiredet.

## Zitat von Kris24

Ich denke, du und Emerald nehmen euer Erlebnis, übertragt es (soweit in Ordnung) und unterstellt der TE Dinge, die sie nicht getan hat.

Die TE urteilt, ohne alle relevanten Fakten zu kennen, überlegt aber basierend auf ihrem gepflegten Halbwissen und aus der Wut, Frustration, Enttäuschung und Überlastung heraus die Schulleitung übergehend direkt die Bezirksregierung zu kontaktieren, um Konsequenzen zu fordern. Das Ganze an einer Schule, an der angeblich eine gute Stimmung herrscht. Das ist eine Menge Eskalationsbereitschaft, aber kein ersichtliches Interesse daran, erst einmal in Ruhe zu klären, was tatsächlich Sache war und der Kollegin gegenüber ggf. den eigenen Unmut auszudrücken.

Ja, natürlich prägt mich da meine letzte berufliche Erfahrung, genau wie mich die beruflichen Erfahrungen davor geprägt haben, wo ich das beispielsweise an meiner Refschule anders erlebt habe, sprich dass man tatsächlich miteinander spricht, statt übereinander. DAS verstehe ich unter einem guten und kollegialen Miteinander.

Offenbar gibt es Letzteres bei dir an der Schule, das finde ich toll. Das solltest du aber umgekehrt nicht einfach 1:1 aus den Beiträgen der TE herauslesen. Zu einer „guten Stimmung“ gehört schließlich deutlich mehr, als bei einem krankheitsbedingten Ausfall Korrekturen freiwillig zu übernehmen, die sonst halt verteilt werden würden durch die SL.

Ich habe sehr viele Dinge freiwillig und zusätzlich gemacht an meiner Schule ohne jedweden Ausgleich, weil ich lange Zeit das absurde Gefühl hatte, ich müsste etwas falsch gemacht haben, dass ich von Tag 1 an ins Visier genommen wurde, aber auch, weil ich so bin. Das alleine erzählt meines Erachtens nichts über die Stimmung in einem Kollegium, Vorverurteilungen dagegen durchaus und zwar unabhängig davon, ob diese sich letztlich bewahrheiten oder nicht.